



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 14.04.2014

Niederschrift

11. Seniorenbeiratssitzung vom 26.03.2014

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat

Frau Luise Adler

Frau Brunhilde Czerny

Herr Reinhard Daum

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Ernst Oberle

Frau Karin Rogalla

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Frau Renate Valtin

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Diethard Kerkau

Verwaltung

Frau Monika Achtmann

Frau Marianne Zothe

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Diakonie Groß-Umstadt

Diakonie Groß-Umstadt Jörg Rast

Ferner anwesend:

Frau Angelika Seidler

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat
Frau Hella Müller

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Tagesordnung:

11. Seniorenbeiratssitzung am 26.03.2014

1. Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung des SBR vom 26.02.2014
3. Berichte:
 - a) Bericht des Kreissenorenbeauftragten G. Christ
 - b) Berichte aus der Verwaltung (Magistrat, SB)
 - c) Berichte der Beiräte
 - d) Bericht des Vorsitzenden
4. Anliegen und Mitteilungen:
 - a) Hessen-Projekt: Ehrenamtlotsen (Frau A. Seidler)
 - b) Weitere Anregungen (Herren Kilberth und G. Siegler, u.a.)
 - c) Ggf. Zwischenbericht: Umsetzung Seniorengerechte Stadt
5. Gäste haben das Wort
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 11. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er teilt mit, dass zum TOP 4a „Hessenprojekt – Ehrenamtslotsen“ die Projektleiterin Frau Seidler gegen 16 Uhr erscheint und nähere Erläuterungen zu dem Projekt geben wird.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Zu TOP 2 **Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung des SBR vom 26.02.2014**

Frau Rogalla führt aus, dass sie darauf hingewiesen habe, dass es keinen großen Preis-Unterschied für den Druck von 1.000 oder 2.000 Exemplaren des städtischen Senioren-Wegweisers (Nachdruck) gebe. (TOP 3)

Sie beantragt, dass der letzte Satz bei TOP 4 („Abschließend betont Frau Achtmann die positive Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.“) gestrichen werden soll. Diese Aussage sei so nicht erfolgt. Der Kreis-Seniorenbeauftragte schließt sich dieser Auffassung an.

Nach einer kurzen Diskussion hierüber, bei der auch die Seniorenbeauftragte Achtmann um Streichung dieses Satzes bittet, wird einstimmig festgelegt, dass der Satz aus dem Protokoll gestrichen wird.

SB-Mitglied Günter Siegler hatte in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, dass zur Vermeidung von Missverständnissen künftig der Vorstand das Protokoll nochmals nach der Erfassung durch das Parlamentarische Büro erhält.

Das Protokoll der 10. Sitzung des Seniorenbeirates wird mit den vorgenannten Einwendungen/Änderungen genehmigt.

-einstimmig-

Zu TOP 3

Berichte:

- a) Bericht des Kreissenorenbeauftragten G. Christ**
- b) Berichte aus der Verwaltung (Magistrat, SB)**
- c) Berichte der Beiräte**
- d) Bericht des Vorsitzenden**

a) Kreissenorenbeauftragter G. Christ

- erinnert an das geplante Treffen der ehrenamtlichen Seniorenbeiräte zwecks Erfahrungsaustausch,
- teilt mit, dass von den Seniorenhilfe-Einrichtungen in Groß-Umstadt eine (komplette) Übersichtsliste mit allen Daten verfasst werde,
- weist auf statistische Erfassungen bzw. Bücher des Landkreises hin,
- gibt bekannt, dass im Mai/Juni 2014 eine regionale Zusammenkunft zu dem Thema „Sucht und Alter“ stattfindet.

b) Verwaltung

Erster Stadtrat Kerkau nimmt zu verschiedenen Anfragen und Anregungen aus früheren SB-Sitzungen Stellung bzw. gibt dazu einen Sachstandsbericht.

- Ferner teilt er u.a. mit, dass Bürgermeister Ruppert wieder im Amt ist (nach Erkrankung), der Haushaltsplan 2014 von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet worden ist,
- berichtet von den kürzlich stattgefunden Kommunalwahlen in Santo Tirso (zum Bürgermeister wurde wieder der frühere Bürgermeister Dr. Couto gewählt), in Saint-Peray (zum neuen Bürgermeister wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Lasbroas aus Altersgründen Herr Dubai gewählt) und die im Mai bevorstehenden Wahlen in Dicomano (die Fahrt zur italienischen Partnerstadt findet deshalb in diesem Jahr erst im November statt) ,
- die Begehbarkeit bzw. Befahrbarkeit des Stadtfriedhofes mit Rollstühlen (bzw. Rollatoren), hier Lösung bezüglich der Treppenstufen in einem Teilbereich des Friedhofes (eine Vorstellung hierzu erfolgt demnächst durch Herrn Dittmann vom Bauamt). Zurzeit werde untersucht, wo so genannten „Wiesengräber“ (=anonyme Bestattungen von Urnen) auf dem Waldfriedhof und in Wiebelsbach eingerichtet werden können.

Seine weiteren Ausführungen beziehen sich auf:

- die baldige Fertigstellung der neuen Anlage des „Wendelinus-Parks“ ,
- die Befahrbarkeit der neuen Anlage auf dem Wasser gebundenen Gelbkies werde (nochmals) geprüft,
- verschiedene Anregungen von Herrn Kilberth, den Stadtteil Kleestadt betreffend (diesbezüglich solle nochmals ein Gespräch von Herrn Kerkau mit Herrn Kilberth stattfinden, ggf. eine Ortsbegehung),

- zitiert die Stellungnahme der Verwaltung zu der Mitteilung von Herrn Kilberth über die fehlende Sitzfläche an der Bushaltestelle am Kreiskrankenhaus (TOP 5, letzte Sitzung vom 26.2.2014).

Abschließend gibt er (auf Bitten des Vorsitzenden) einen ausführlichen Bericht über die Sanierung bzw. Sanierungsplanung der defekten Bürgersteige in der Georg-August-Zinn Straße.

Seniorenbeauftragte Achtmann

- teilt mit, dass am 8.4.2014 der „Runde Tisch“ zum Thema „Senioren-Politik“ stattfindet,
- erinnert an die Fahrt nach Marburg,
- weist auf die Veranstaltung am 2.4.2014, 17 Uhr mit Dr. May zum Thema „Chronische Schmerzen“ hin.

c) Berichte Seniorenbeiratsmitglieder

Hierzu werden im Einzelnen Berichte abgegeben von:

Frau Czerny über die Ortsbeiratssitzung von Richen (Hinweis: städtischer Seniorennachmittag in Richen d.J. am 1.11.2014), Frau Adler über die letzte Bauausschusssitzung am 18.3.2014 (zum Wohnungskonzept „Kappesgärtenweg“ hat sie nach Absprache mit Vorsitzendem Dahrendorf eine Stellungnahme für den Seniorenbeirat abgegeben – **siehe Anlage zum Protokoll!**), Herr Schreek über die letzte Ortsbeiratssitzung Umstadt.

d) Bericht des Vorsitzenden

Herr Dahrendorf teilt mit, dass Herr Linck, Einrichtungsleiter des „Gersprenz-Pflegeheim“ Groß-Umstadt nach längerer Erkrankung wieder im Dienst ist.

Zu TOP 4

Anliegen und Mitteilungen:

- a) Hessen-Projekt: Ehrenamtslotsen (Frau A. Seidler)**
- b) Weitere Anregungen (Herren Kilberth und G. Siegler, u.a.)**
- c) Ggf. Zwischenbericht: Umsetzung Seniorengerechte Stadt**

4a) Hessen-Projekt: Ehrenamtslotsen

Frau Angelika Seidler vom Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg, das auch Träger des Mehrgenerationen-Hauses in Groß-Zimmern ist, stellt in einem ausführlichen Bericht das hessenweite Projekt „Ehrenamtslotsen“ vor. Hierzu legt sie 2 schriftliche Aufstellungen bezüglich „Engagement Lotsen“ und deren „Qualifizierungsprogramm“ vor, **siehe Anlage zum Protokoll!**

Das Diakonische Werk hat auch die Aufgabe der „Freiwilligen Agentur“ bzw. des Ehrenamtsdienstes auf Stadtebene Darmstadt und Landkreisebene Darmstadt-Dieburg übernommen.

In Groß-Umstadt solle dazu ein „Stützpunkt „ eingerichtet werden.
Abschließend beantwortet sie Fragen des Seniorenbeirats.

4b) Weitere Anregungen (Herren Kilberth und G. Siegler, u.a.)
Herr Kilberth regt an, im Gemarkungsbereich Groß-Umstadt Wohnmobil-Vollplätze für auswärtige (bzw. ausländische) Besucher anzubieten bzw. einzurichten. Er bezieht sich hierbei auf die Stadt Reichelsheim im Odenwaldkreis, wo dieses Angebot gut angenommen werde.
Herr Siegler zieht seine Anregung bzw. Anfrage infolge der fortgeschrittenen Zeit zurück.
Weitere –aus Zeitgründen nicht vorgetragene- Anregungen von der letzten Sitzung liegen nicht vor.

4c) Ggf. Zwischenbericht: Umsetzung Seniorengerechte Stadt
-wird auf nächste Sitzung verschoben-

Zu TOP 5 Gäste haben das Wort

-entfällt-

Zu TOP 6 Verschiedenes

Frau Rogalla schlägt als Standorte für Ruhebänke die Bürgersteige vor der katholischen Kirche und in der Carlo-Mierendorff-Straße(im Gartenbereich der Buchhandlung Staudt) vor.

Frau Czerny ergänzt diese Anregungen um den Amselweg im Stadtteil Richen; dort müsste die alte und defekte Ruhebänk gegen eine neue ausgetauscht werden.

(Vorsitzender Dahrendorf bittet, die Vorschläge zusammen mit den OBR in Ruhe bis zum Stichtag 10/2014 zu sammeln. Bericht über den Prüf- Antrag der SVV an den Magistrat folgt.)

Weitere Anregungen und Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Um 17.05 Uhr schließt Vorsitzender Dahrendorf die Seniorenbeirats - Sitzung.

gez. Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Reinhard Daum
Schriftführer